

Tätigkeitsbericht 2019

**Studentenhilfe München e.V.
gemeinnütziger Verein**

Inhaltsverzeichnis

2	Entwicklung des Vereins
3	Fallbeispiele 2019
4	Projekte
4	„Notfallfonds“ - schnelle Hilfe in akuten Notlagen
5	Freitisch und Freitischchen
6	Stipendien: „Erfolgreich Studieren mit Kind“
7	Stipendium für „nicht EU-Studierende“
8	Sonstige Projekte: „Nightline“
9	Fundraising 2019
10	Gewinn- und Verlustrechnung
11	Planung für 2020
12	Kontakt & Impressum

Entwicklung des Vereins

Im Jahr 2019 stand die Konsolidierung der Finanzen im Vordergrund, um das bestehende Hilfsangebot aufrecht zu erhalten, zumal das Fundraising weiterhin schwierig blieb.

So wurden die Einmalhilfen reduziert zu Gunsten der mittelfristigen Hilfe durch die Stipendien, die 80 % der Vergaben ausmachten. Beide Stipendien wurden wie bisher weitergeführt, aber bei Freitisch, Freitischchen und Notfallfonds wurde noch stärker auf die Nachhaltigkeit der Hilfen geachtet.

Die Antragszahlen gingen dabei zurück, was auch an der Schulung des Beratungszentrums hinsichtlich der Auswahlkriterien lag: Um die Anzahl der abgelehnten Anträge zu reduzieren, wurde gerade beim Notfallfonds ausführlich informiert, bei welcher Ausgangslage eine Förderung möglich ist. Trotzdem abgelehnte Antragsteller wurden wieder an das Beratungsnetzwerk verwiesen, um weiterhin nach Alternativen zu suchen.

Insgesamt wurden 29.297,29 € für Hilfen ausgegeben, was durch die Einnahmen gedeckt werden konnte.

Positive Effekte auf der Einnahmenseite:

Die Unternehmenskommunikation des Studentenwerks München konnte wieder Künstler für das Benefizkabarett gewinnen, das am 22. Mai 2019 stattfand und 3.610 € für die Studentenhilfe einbrachte. Auch das Spendenessen, bei dem ein kleiner Teil pro verkauftem Gericht an die Studentenhilfe geht sowie der Verkauf einiger ausrangierten Tablettts der Garchinger Mensa trugen mit gut 7.000 € zur Finanzierung bei. Des Weiteren sprachen die Abteilungen des Studentenwerks aktiv ihre Lieferanten und Geschäftskontakte auf die Möglichkeit der Spenden an, was zu einer Verdopplung der Spenden führte.

Das Bußgeldfundraising blieb auf einem ähnlichen hohem Niveau wie 2018, während die Mitgliedsbeiträge durch das Ausscheiden eines Unternehmens, was auch durch vier neue Privatmitglieder nicht ausgeglichen werden konnte, leicht zurück gingen. Insgesamt hat unser Verein nun 32 Mitglieder.

Die größten Einnahmen kamen jedoch über die Münchner Stiftungsverwaltung von der Zirwas-Dodell-Stiftung, deren Förderungsmittel in Höhe von 15.600 € zehn Stipendien für Nicht-EU-Studierende finanzierten. Für 2020 konnten bereits Stiftungsgelder in Höhe von 2.500 € über die Irma-Wenke-Stiftung für den Notfallfonds akquiriert werden.

So konnten die Rücklagen in 2019 erhalten werden und werden in den nächsten Jahren als Sicherheit für eine kontinuierliche Vergabe an Hilfen dienen – auch in Jahren, in denen die Einnahmen nicht zur Deckung der vergebenen Hilfen ausreichen.

Das Jahresergebnis und alle finanziellen Bestände wurden vom Rechnungswesen des Studentenwerks München geprüft.

Fallbeispiele 2019

Unter welchen Umständen manche Studierende ihr Studium bewältigen kann sprachlos machen. Meist wirft ein unvorhersehbares Ereignis die gesamte finanzielle Planung über den Haufen, gerade wenn die Situation davor nicht so gestaltet war, Reserven aufzubauen. Das Ziel der Studentenhilfe München e.V. ist es, mit einer finanzielle Hilfe den Engpass zu überbrücken und so den Studienabbruch zu verhindern.

Diese Lebenssituationen betreuten wir im Jahr 2019 – Fallbeispiele

Plötzlicher Todesfall: Gerade noch war alles perfekt, dann erkrankt der Ehemann schwer. Für die Medizinstudentin mit drei Kindern, die nebenbei noch im Rettungsdienst arbeitet, bricht alles zusammen. Zu den organisatorischen kommen finanzielle Sorgen. Zumindest diese kann das Stipendium für Studierende mit Kind etwas abfedern. Ihr Ehemann stirbt kurz nach der Zusage für das Stipendium. Trotzdem verfolgt die Studierende ihr Studium konsequent, um ihrem Ziel als Allgemeinmedizinerin in der hausärztlichen Versorgung näher zu kommen.

Hilfe mit Tradition - der Freitisch: Der Freitisch ist finanziell die kleinste Hilfe für die Studierende, kann aber dem Studienalltag durch die Möglichkeit des kostenfreien Mensabesuchs mehr Struktur geben. Im letzten Studiensemester musste der Elektrotechnik-Student die Stundenzahl des Nebenjobs zu Gunsten der Prüfungsvorbereitung drastisch reduzieren. Da kommt die Möglichkeit einer warmen Mahlzeit auf Kosten der Studentenhilfe gerade recht – entlastet sie doch das geringe Budget.

Masterstudierende aus Nigeria: Das englischsprachige Master-Studium in der Pädagogikforschung meistert sie hervorragend; aber mit geringen Deutschkenntnissen fand sie nur einen Job als Reinigungskraft zum Mindestlohn. Dazu kommt ein chronisch krankes Kind, dessen Versorgung anspruchsvoll ist. Wie bei allen Nicht-EU-Studierenden gibt es ein Sperrkonto, das jedoch nicht komplett leergeräumt werden darf und zudem nicht zur Deckung der Lebenshaltungskosten in München ausreicht. So ist das Stipendium für Nicht-EU-Studierende eine unverzichtbare Finanzspitze, bis sich die Arbeitssituation verbessert. Unser Dank geht an die Münchner Sozialstiftung und die Zirwas-Dodell-Stiftung, die dafür Mittel bereitstellt.

Wohnungsnotfall: Zwischendurch musste sie sogar ins Obdachlosenheim ziehen, so problematisch war die Wohnsituation der Linguistik-Studierenden. Langsam pendelt es sich wieder ein, auch ein neuer Job ist gefunden – als alleinige Finanzierung des Studiums-, auch wenn es noch etwas dauert, bis die erste Bezahlung ankommt. So übernimmt der Notfallfonds die Kosten für das Semesterticket, das für die Fahrten zwischen WG-Zimmer, Hochschule und Job unabdingbar ist.

Hilfe für die Kleinsten: Die angehende Medizinerin und der Studierende der Sportwissenschaft haben bereits einen Studienkredit aufgenommen, da sie sich im letzten Drittel ihres Studiums befinden, in dem man die Studentenjobs zur Prüfungsvorbereitung zurückschrauben muss. Trotzdem ist die finanzielle Lage angespannt, auch weil sie keine Wohnung im Studentenwohnheim bewohnen. Das „Freitischchen“ kommt da wie gerufen - dank Mitteln der Münchner Sozialstiftung werden die Kosten der Verpflegung ihrer Tochter in der Kinderkrippe von der Studentenhilfe München e.V. getragen.

Projekte

Wir arbeiten ständig an unserem Hilfsangebot, das sich entsprechend der Bedürfnisse der Studierenden wandelt. In den letzten Jahren wurden mit den Stipendien neue Angebote erarbeitet, die den Studierenden auch eine mittelfristige Unterstützung gewährleisten. Ideengeber war auch hier das Beratungszentrum. Die Berater können am besten einschätzen, welche Hilfen am besten geeignet sind.

Die finanzielle Bedürftigkeit muss uns bei allen unseren Projekten von den Studierenden nachgewiesen werden. **Erste Anlaufstelle** ist immer das **Beratungszentrum**, das auch alternative Finanzierungen vorschlägt und prüft. Erst wenn alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind, wird der Antrag bei der Studentenhilfe gestellt und die Vergabe durch ein Gremium entschieden.

„Notfallfonds“ - schnelle Hilfe in akuten Notlagen

Gründe für finanzielle Krisen gibt es viele. Häufig ist es Jobverlust, Arbeitsunfähigkeit aufgrund von Krankheit oder die Nichtvereinbarkeit von Studium und Job, d.h. es muss mehr Zeit für das Studium aufgebracht werden, um nicht exmatrikuliert zu werden.

Der Notfallfonds übernimmt **akut anfallende Kosten**, wie z.B. Miete, Beiträge der Krankenversicherung oder auch die Zahlung von Semesterbeiträgen, deren Nichtbezahlung zum kurzfristigen Scheitern des Studiums führen könnte. Da die Hilfe einmalig ist, muss der Studierende selbst an der Lösung seiner finanziellen Probleme mitarbeiten und eine mittelfristige Besserung der Lage in Sicht sein.

Jedem Antrag geht eine **Beratung von Sozialberatern des Studentenwerks München** voraus. Diese helfen dem Studierenden, einen Weg aus seiner finanziellen Krise zu finden. Erst wenn es kurzfristig keine anderen Möglichkeiten mehr gibt, stellen sie gemeinsam mit dem Studierenden einen Antrag auf Hilfe durch den Notfallfonds.

Notfallfonds	2019	2018	2017
Gesamtausgaben	1.288,70 €	8.658,50 €	12.076,39 €
Bewilligte Anträge	3	13	19
Durchschnittliche Fördersumme	429,57 €	666,04 €	635,60 €

„Freitisch“- Förderprogramm für bedürftige Studierende

Auch hier geht eine Beratung durch die Sozialberater oder die Mobile Beratung voraus – es werden alle Möglichkeiten ausgelotet, um dem/der Studierenden zu helfen. Sollte es sich als sinnvoll erweisen, wird die **Legic-Karte mit 100 € Aufladewert** beantragt, auch in Kombination mit anderen Möglichkeiten. Diese Karte ist in allen gastronomischen Einrichtungen des Studentenwerks München gültig. Bereits ab 1 € können Studierende täglich eine Mahlzeit bekommen.

Trotz des relativ geringen Betrags ist diese Karte ein wichtige Hilfe, da sie den Studierenden ermöglicht, zumindest ein warmes Essen am Tag einzunehmen – was dem Studentenleben auch mehr Struktur geben kann.

„Freitischchen“ - Förderprogramm für studierende Eltern

Studierende Eltern scheitern viel häufiger im Studium als ihre Kommilitonen. Ganz besonders natürlich, wenn sie neben Studium und Kind auch die Studienfinanzierung eigenverantwortlich stemmen müssen.

Auch bedürftige Studierende müssen meist die **Verpflegungskosten** für ihre Kinder in der **Kita*** zahlen, die je nach Einrichtung bis zu 90 € im Monat betragen können. Eine deutliche Belastung für das Monatsbudget, die die Studentenhilfe bei nachgewiesener Bedürftigkeit gerne für das Krippenjahr übernimmt.

*Die Kinder müssen eine Krippe der Studentischen Eltern-Kind Initiativen besuchen

Krippenjahr	18/19	17/18	16/17	15/16
Bewilligte Anträge	11	19	15	11

Für die Krippenjahre 17/18, 18/19 und 19/20 erhielten wir Fördermittel der Münchner Sozialstiftung in Höhe von insgesamt 12.000 €.

Stipendien:

Unsere Stipendien geben eine mittelfristige Unterstützung für bis zu zwei Semestern. Nach dem ersten Fördersemester muss ein Nachweis über erbrachte Studienleistungen erfolgen, um die volle Länge auszuschöpfen.

Das Stipendium leistet einen Zuschuss zur monatlichen Finanzierung und gibt Planungssicherheit während der Neuordnung der Finanzen bzw. dem Studienabschluss. Oft reduzieren sich dadurch nicht nur die finanziellen Sorgen für die Zeit des Stipendiums, sondern die Stipendiaten können die Stunden im Job senken – mit dem Ergebnis, dass die Noten besser werden und das Studium gelingt.

Auch bei den Stipendien wird wie bei allen unseren Hilfen die Bedürftigkeit abgefragt. Die Studienleistung und die Erfolgsaussichten in Sachen Studienabschluss spielen selbstverständlich eine Rolle, aber zusammen mit vielen anderen Faktoren, denn uns ist natürlich klar, dass finanzielle Sorgen die Studienleistung beeinträchtigen.

„Erfolgreich Studieren mit Kind“ (seit SoSe 2017)

Studierende Eltern pendeln häufig zwischen Studium, Job und Kind – eine Dreifachbelastung, der nur wenige gewachsen sind. Ein monatlicher Zuschuss von 150 € stellt für viele Studierende schon eine deutliche Entlastung dar.

Voraussetzung für den Antrag auf ein Stipendium ist eine Beratung für Studierende mit Kind im Studentenwerk München. Hier gibt es nicht nur Hinweise für das Stipendium, sondern auch eine Vielzahl von Tipps und Tricks für ein erfolgreiches Studium in dieser besonderen Situation.

Semester	SoSe 17	WiSe 17/18	SoSe 18	WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20
Bewerber	18	39	20	32	29	21
Vergebene Stipendien	4	12	5	4	4	4

Gewinn- und Verlustrechnung

„Stipendium für Nicht-EU-Studierende“ (seit SoSe 2018)

Besonders in den englischsprachigen Masterstudiengängen ist der Anteil an Nicht-EU-Studierenden gestiegen. Diese Studierenden haben deutlich weniger Finanzierungsmöglichkeiten für ihr Studium. Während Deutsche und EU-Ausländer direkten Zugang zu BAföG haben, ist es für Studierende aus Nicht-EU-Ländern mit Studierendenvisum ungleich schwerer, Hilfen zu erhalten. Viele Studierende werden zwar durch ihre Eltern unterstützt – unsichere politische Zustände in den Heimatländern sorgen jedoch nicht selten dafür, dass diese Unterstützung kurzfristig entfallen kann.

Zudem gelten folgende Einschränkungen

- Für das Studentenvisum muss meist ein Sperrkonto errichtet werden, das aber hinsichtlich einer möglichen Visumsverlängerung nicht aufgebraucht werden darf.
- Gleichzeitig ist das Arbeitsvolumen auf 140 Tage bzw. 280 halbe Tage pro Jahr beschränkt, das entspricht in etwa einem 450 €-Job. Und zusätzlich hängt es von den Deutschkenntnissen ab, ob sich ein adäquater Job finden lässt.

All diese Hindernisse – von der Münchner Wohnungsnot ganz zu schweigen - halten die Studierenden nicht ab, ihr Studium zielstrebig zu verfolgen. Allerdings besteht wenig Spielraum für unvorhergesehene Schwierigkeiten. Unser Stipendium von 130 € über maximal zwei Semester hilft, Durststrecken zu überwinden und das Studium zu einem erfolgreichen Ende zu bringen. **Auch hier gilt: ... damit Studieren gelingt!**

Das Stipendium wurde im Sommersemester 2018 erstmalig vergeben. Durch Fördermittel der Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund für 2019 war es uns möglich, das Stipendium im Sommersemester 2019 und Wintersemester 19/20 erneut aufleben zu lassen.

Semester	SoSe 18	SoSe 19	WiSe 19/20
Bewerber	32	20	16
Vergebene Stipendien	10	5	6

Sonstige Projekte 2019

Unterstützung des Nightline e.V.

Schon seit seiner Gründung unterstützt die Studentenhilfe München e.V. den Verein Nightline e.V., eine peer-to-peer-Beratung, die 2011 von Studierenden aller Münchner Hochschulen gegründet wurde und ein nächtliches Sorgentelefon für Kommilitonen und andere Gleichaltrige bereitstellt. An zwei Abenden der Woche haben sie die Möglichkeit von 21.00 Uhr bis 00:30 Uhr ihre Ängste und Sorgen den anonymen Zuhörern am anderen Ende mitzuteilen und sich so Hilfe zu holen.

Neben der Nightline Stiftung, die in ganz Deutschland alle regionalen Nightlines unterstützt, hilft auch das Studentenwerk München diese tolle Initiative zu ermöglichen, in dem sie Räume bereitstellt, die Nightline in relevante Austauschtreffen wie die Sozialrunde integriert und durch ihren psychologischen Beratungsdienst den ehrenamtlichen studentischen Beratern Schulungen und Supervision anbietet.

Die Studentenhilfe München e.V. ist insbesondere gefragt, wenn es eines finanziellen Zuschusses für besondere Projekte bedarf. So wurden in 2019 diverse Werbeaktionen wie Flyer, Visitenkarten und Aktionskostüme mit insgesamt 215 € unterstützt, um möglichst viele Studierende auf dieses besondere Angebot aufmerksam zu machen.

Fundraising

Bußgeld-Fundraising

In Sachen Bußgeld-Fundraising durfte sich die Studentenhilfe München e.V. zusätzlich zu den Zuweisungen von Geldern der Staatsanwaltschaft München I auch über Bußgelder des Amtsgerichts Dachau freuen, wofür wir uns herzlich bei beiden Institutionen bedanken möchten.

Benefizkabarett

Das wieder aufgelegte Benefizkabarett, von der Kulturabteilung des Studentenwerks München organisiert, brachte 3.610 € ein. Auch für 2020 ist wieder eine Veranstaltung geplant.

Mitgliedsbeiträge

Leider gibt es einen „Firmenabgang“ zu verbuchen, der durch die vier neuen Privatmitglieder nicht zu kompensieren war und einen Rückgang insgesamt von 150 € begründete.

Stiftungsgelder

In 2019 durften wir uns über Stiftungsgelder der Zirwas-Dodell-Stiftung in Höhe von 15.600 €, was 10 Jahresstipendien für Nicht-EU-Studierende entspricht.

Spendenessen

Jedes Semester gibt es in den Mensen des Studentenwerks München ein großes Spendenessen für die Studentenhilfe. Dabei wird der Preis für die Currywurst, das beliebteste Mensaessen, jeweils um 20 Cent und für den Erdbeerjoghurt um jeweils 10 Cent erhöht. Der dadurch generierte Mehrertrag kommt der Studentenhilfe München e.V. zugute. In 2019 gab es zudem ein Weihnachtessen mit einem Obulus für die Studentenhilfe, was den deutlich gestiegenen Betrag von 6.575,59 € erklärt.

Privat- und Firmenspende

Bei den Einmalspenden ergab sich eine Steigerung auf 5.736,80 €, die besonders auf neu gewonnene Firmenspender zurückzuführen ist.

Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmenüberschußrechnung per 31.12.2019 (mit Vergleichszahlen per 31.12.2018)

Betriebseinnahmen	2019		2018	
Stiftungsmittel				
Zirwas-Dodell-Stiftung, Stipendien für nicht EU Studierende		15.600,00 €		0,00 €
Spenden				
Studentenwerk Aktion Spendenessen	6.575,59 €		2.634,08 €	
Studentenwerk Aktion Bechergebühr	0,00 €		10.000,00 €	
Studentenwerk Aktion Tablett-Verkauf	430,00 €		0,00 €	
Spenden aus Ticketverkauf Benefizkabarett	3.610,00 €		0,00 €	
Spenden von Studierenden des Ludwigskolleg München	535,00 €		0,00 €	
Spendenbox Mai TUM	0,00 €		659,33 €	
Diverse Einzelspender	1.596,80 €		1.075,00 €	
Diverse Firmenspenden	4.140,00 €	16.887,39 €	1.519,84 €	15.888,25 €
Bußgeld Fundraising		4.550,00 €		4.300,00 €
Mitgliedsbeiträge		2.025,00 €		2.175,00 €
Zinsen		252,45 €		831,60 €
Summe Betriebseinnahmen		39.314,84 €		23.194,85 €
Betriebsausgaben				
Verwendung von Stiftungsmittel und Spenden				
Unterstützung des Nightline e.V.	215,83 €		105,13 €	
Freitisch	297,76 €		397,41 €	
Freitischchen	3.405,00 €		10.427,86 €	
Stipendium erfolgreich studieren mit Kind	13.950,00 €		23.850,00 €	
Stipendium für Nicht-EU-Studierende	10.140,00 €		10.920,00 €	
Notfallfonds	1.288,70 €	29.297,29 €	8.658,50 €	54.358,90 €
Verwaltungsaufwand				
Porto, Büromaterial	0,00 €		0,00 €	
Bankspesen	340,02 €		341,78 €	
Übrige Betriebsausgaben	0,00 €	340,02 €	0,00 €	341,78 €
<u>Abschreibung auf Einrichtung</u> (Gedenktafel James-Loeb)		234,00 €		234,00 €
Summe Betriebsausgaben		29.871,31 €		54.934,68 €
Jahresüberschuß / (-) Jahresfehlbetrag		9.443,53 €		-31.739,83 €
Sachanlagen (Gedenktafel James-Loeb)		809,00 €		1.043,00 €
Sonstige Forderungen		6.909,86 €		11.282,20 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Wertpapiere		55.942,12 €		42.182,17 €
		63.660,98 €		54.507,37 €
Allgemeine Rücklage		17.008,85 €		9.438,86 €
Zweckgebundene Rücklagen				
Freitisch	14.934,86 €		15.182,62 €	
Freitischchen	2.337,14 €		5.437,14 €	
Notfallfonds	16.118,09 €		17.406,79 €	
Stipendien	12.640,00 €	46.030,09 €	6.130,00 €	44.156,55 €
Sonstige Verbindlichkeiten		622,04 €		911,96 €
		63.660,98 €		54.507,37 €

Ausblick für 2020

Nach wie vor hat die Beschaffung von Finanzmitteln wie Mitgliedsbeiträge, Stiftungsgelder und Spenden oberste Priorität, um die bestehenden Förderprojekte auch in Zukunft bedienen zu können.

Dazu müssen wir unsere Bekanntheit erhöhen und mehr Informationen über die Studentenhilfe München verbreiten. In 2019 wurde bereits der Flyer der Studentenhilfe z.B. den Jahresberichten des Studentenwerks beigelegt und auch alle Spender aus 2019 erhielten mit ihrer Spendenbescheinigung Infomaterial. Zudem wurde jede Gelegenheit genutzt, auf Veranstaltungen der Studentenhilfe München e.V. hinzuweisen.

Welche Aktionen plant die Studentenhilfe München e.V. in 2020?

Stand auf der 100-Jahr-Feier des Studentenwerks

Benefizkabarett am 26. Mai 2020

Weitere Aktionen des Studentenwerks München: Spendenessen, Aufrunden an den Kassen, Pfandspenden, etc.

Evtl. ein Flohmarkt mit Fundsachen aus den zur Sanierung geräumten Studentenwohnheimen (Fahrrädern, Möbel, Haushaltsgegenstände)

Weitere Förderanträge bei der Münchner Sozialstiftung (Notfallfonds bereits genehmigt)

Ggf. Anlage eines Projekts Sozialspende (Spendenportal der Sozialbank)

Ständige Überarbeitung der Website

Weiterer Ausbau des Kontaktes mit den Studierendenvertretungen und den Hochschulen

Stärkere Einbeziehung von Geschäftspartnern und Lieferanten, sowie Interessenten an unseren Dienstleistungen (Mensaführungen, Vorträge von Mitarbeitern innerhalb der Arbeitszeit)

Austausch/Networking mit anderen Studierendenwerken

Wie immer freuen wir uns über Unterstützung durch unsere Vorstände, unsere Mitglieder und solche, die es werden möchten!

Kontakt

Studentenhilfe München e.V.
gemeinnütziger Verein
Leopoldstr. 15
80802 München
Tel. +49.89.381 96/-201
Fax. +49.89.381 96/-133
kontakt@studentenhilfe-muenchen.de

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
BIC BFSWDE33MUE
IBAN DE02700205000007821100

Impressum

Herausgeber

Studentenhilfe München e.V.
Leopoldstr. 15
80802 München

Vorstand

Dr. Ursula Wurzer-Faßnacht (Geschäftsführung)
Dr. Paul Siebertz (1. Vorstand)
Prof. Christoph Ott
Leo Pfennig
Hans Deumling
Franz Muschol

Redaktion

Sabine Füllhaas-Kahnes